

Neos Award 2013 – die Krönung der Personal Trainer Branche shape up stellt fünf ausgezeichnete Trainer vor

Personal Trainerinnen und Personal Trainer sind höchst innovativ und immer wieder zu Spitzenleistungen fähig. Dies wurde bei der ersten Verleihung des NEOS AWARD 2013 deutlich. In diesem Jahr konnten alle Personal Trainer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teilnehmen. Über 165 Vorschläge und Empfehlungen gingen für den Preis, der die wertvollsten Auszeichnungen für Personal Trainer im deutschsprachigen Raum darstellt, ein. Die Preisträger wurden von einer hochkarätigen Expertenjury ausgewählt.

Veranstalter war der Premium Personal Trainer Club, der sich konsequent für qualifiziertes und professionelles Personal Training einsetzt. „Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Die Teilnehmer haben bewiesen, wie ideenreich und professionell Personal Trainer sind. Ich bin sehr stolz über das Potenzial und die Ideenkraft meiner Branche. Im Grunde hätten alle Personal Trainer einen Preis verdient. Ich bin mir jedoch sicher, dass unsere Wahl, die richtige ist und wir ganz besondere, wegweisende Konzepte prämiert haben.“, so Eginhard Kieß, Geschäftsführer der Organisation.

Die feierliche Preisverleihung vor rund 250 Gästen fand im Atrium Hotel Mainz, im Rahmen der Personal Trainer Conference (www.personal-trainer-conference), statt. Aus 15 Nominierten wurden die fünf Gewinner gekürt und anschließend gefeiert. Die Preisträger der einzelnen Kategorien sind:

- › Personal Trainer des Jahres: Alexander Schischek
- › Personal Trainerin des Jahres: Ruth Mattes
- › Newcomer des Jahres: Enrico Hähnel
- › Innovation und Konzept: Stefan Otto
- › Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement: Karsten Joppich

Zudem wurde der Neos Award in der Kategorie Sonderpreis postum an Barbara Frank vergeben.



Sonderpreis

Mit dem Sonderpreis der Jury für Barbara Frank wurde postum eine herausragende Trainerpersönlichkeit und ein besonderer Mensch geehrt. Als die Journalistin gesundheitlich gezwungen war, sich beruflich neu zu orientieren, machte sie aus der Not eine Tugend und entschied sich dazu, Personal Trainerin zu werden. Sie schaffte den beruflichen Neustart mit 55 und einer kör-

perlichen Behinderung. 2010 musste sie sich einer Knochenmarktransplantation unterziehen. Sie schrieb ein Buch darüber, um anderen Menschen in Lebenskrisen Mut zu machen: „Viel Glück im Unglück – mein Weg zur Heilung von Blutkrebs“. Ein zweites Mal konnte sie den Krebs nicht mehr besiegen. Joachim Löw hat anlässlich der Verleihung des Sonderpreises ein Gratulationsvideo geschickt. Ihr Sohn Robin Rudolf nahm den Preis stellvertretend entgegen.



Ruth Mattes,
Personal Trainerin des Jahres

Ruth Mattes verbindet das Wissen aus dem klassischen Coaching mit den Trainingsmethoden des Personal Trainings. Sie weiß, wie man Menschen auch „auf der langen Strecke“ motiviert. Das führt zu nachhaltigem Erfolg bei ihren Klienten.

Als Mutter von fünf Töchtern ist sie darüber hinaus ausgewiesene Stressexpertin. Sie begleitet seit vielen Jahren Menschen in Veränderungsprozessen. Und das ist ein sehr interessanter Aspekt ihres Handelns. Als diplomierte Systemischer Coach, Diplom Sozialpädagogin sowie Diplom Sportlehrerin vereint sie in ihrer Arbeit mit ihren Kunden „Körper, Geist und Seele“. Mit ihrer Firma „Ruth Mattes Coaching & Bewegung“, bietet sie ihren Kunden ein neues und einzigartiges Konzept, welches ihnen die Möglichkeit gibt, ihr gesamtes Potential auszuschöpfen und zu nutzen. Neben dem Einzel-, Führungskräfte-, und Team-Coaching ergänzen Seminare, Workshops und Vorträge ihr Portfolio.

Ansteckende Lebensfreude und ihre Begeisterung für Bewegung gepaart mit der Befähigung andere zu motivieren, machen sie zu einer außergewöhnlichen Partnerin rund um das Thema Gesundheit und Lifestyle-Management.

Ihr kompaktes Angebot ist faszinierend, ihre Persönlichkeit elektrisierend und ihr Einsatz für die Branche der Personal Trainerinnen beispielgebend.



Alexander Schischek,
Personal Trainer des Jahres

Ein toller Personal Trainer ist auch immer ein guter Zuhörer, oftmals Psychologe, Ernährungsberater, Motivator, Lebensbegleiter, Physiotherapeut und und und. Letztendlich fiel die Wahl auf Alexander Schischek.

Alexander Schischek hat der Jury eindrucksvoll aufgezeigt, wie er eine Klientin von fast 170 kg auf knapp 80 kg trainiert hat. Und das mit nachhaltigem Erfolg und Spaß! Ganzheitlich. Wissenschaftlich fundiert. Mit Humor und Witz. Er diplomierte an der Uni in Bochum zum Sportwissenschaftler im Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation durch Sport mit der erstklassigen Note von 1,3. Seine beruflichen Tätigkeiten bilden eine lange, beeindruckende Liste. Alexander Schischek ist Gesellschafter und Geschäftsführer der Körperarbeit GmbH, weist eine mehrjährige Tätigkeit als Dipl. Sportlehrer (Leitung der Wirbelsäulenthherapie) im orthopädischen Rehabilitationszentrum Reha Pro Med in Bochum vor und hat eine lange Erfahrung im Fitness- und Gesundheitsbereich als Personal Trainer und Leiter diverser Kurse und Seminare. Täglich steht Alexander Schischek mit einem Lächeln neben seinen Klienten und begeistert mit jeder Menge Empathie und Geduld seine Mitmenschen. Er hat in seinem Beruf seine Berufung gefunden und verhilft seinen Klienten, ausgezeichnete Leistungen zu vollbringen. Die Referenzen aus den Reihen der Klienten hören und lesen sich wie „Liebeserklärungen“ für ein besseres Leben!



Enrico Hähnel,
Newcomer des Jahres

Das Wort Newcomer heißt ja auf gut Deutsch „Anfänger“. Aber mit Anfängern hatte es die Jury in dieser Kategorie nun wirklich nicht zu tun. Alle Nominierten arbeiten auf einem sehr fundierten hohen Niveau; haben im letzten Jahr ihr eigenes Business gestartet und alle innerhalb kürzester Zeit einen Erfolg vorzuweisen. der sich – wie beim Preisträger Enrico Hähnel – auch in Zahlen ausdrückt. Mit seinen jungen 26 Jahren hat Enrico Hähnel eine atemberaubende Karriere gestartet. Knapp 15 Monate nach der ersten Trainingseinheit, eröffnete er sein eigenes Studio, die „Vitality Box“. Und in dieser 242 qm großen „Box“ rappelt es ordentlich. Wirtschaftlich gesehen überzeugen Steigerungsraten von mehr als dem Vierfachen im Umsatz und fast dem Dreifachen des Gewinns vom ersten zum zweiten Geschäftsjahr. Enrico Hähnel ist aber nicht nur Geschäftsmann.

Er engagiert sich ehrenamtlich als Trainer in Sportvereinen und entwickelte honorarfrei ein komplettes Präventionskonzept für Schulen. Enrico Hähnel nahm die Doppelbelastung als Personal Trainer und Student im Masterstudium Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Sportpsychologie und Leistungssport auf sich. Er ist wissenschaftlich forschend beim „Stick Running Konzept“ von Michael Vorweg unterwegs. Seine Expertise ist auch in den Medien gefragt, so dass Enrico Hähnel zum wertvollen Botschafter der gesamten Personal Trainer Branche wurde.



Stefan Otto,
Innovation und Konzept

Mit dieser Kategorie hat sich die Jury schwer getan. Denn die Einsendungen waren extrem unterschiedlich. Um ein geflügeltes Wort zu bemühen: Man musste Äpfel mit Birnen vergleichen. Das reichte vom Online-Personal Trainer, über neue Software bis hin zu eigens entwickelten Geräten. Da von dieser Kategorie eine Signalwirkung an alle Trainerinnen und Trainer ausgeht, wurde immer wieder streng nachgefragt: Ist das wirklich innovativ? Bei vielen Bewerbern und speziell bei Gewinner lautete die Antwort: Ja! Stefan Otto überzeugte mit einem über Jahre gereiften und gewachsenen Trainingskonzept, dass seinen Höhepunkt in der Entwicklung eigener Trainingsgeräte – dem „BQ Equipment“ – findet. Dabei stehen die beiden Buchstaben für Ottos innovative Gesamt-Strategie „Body Quotient“, von der bereits mehr als 80 Stammkunden profitieren. Neben der Entwicklung eigener Trainingsgeräte optimiert Stefan Otto auch bestehende Geräte für seine Klientenbetreuung. Stefan Otto darf mit Fug und Recht behaupten, zu den erfahrensten Personal Trainern in Deutschland zu zählen. Er machte sich 1992 in Hamburg selbstständig und baute sich als einer der ersten ein eigenes Studio auf. 2009 ging er zurück nach Dresden. Die Größe seiner Studios explodierte von den 20 qm seiner Hamburger Ein-Zimmer-Wohnung über 80 auf 230 qm. Er selbst nennt sich „Body Profiler“ und trifft damit den Nerv seiner Kunden.



Karsten Joppich, Nachhaltigkeit und
gesellschaftliches Engagement

Um für diesen Award nominiert zu werden, musste eine herausragende gesellschaftliche Dimension oder Nachhaltigkeit eines Projektes dokumentiert werden. Gewinner Karsten Joppich gelang dies ohne Einschränkung. Seine Überzeugung bündelt er in dem Satz: „Es kommt nicht darauf an, wie viel Zeit dir gegeben ist, sondern was du daraus machst!“ Nachhaltigkeit beginnt für den erfahrenen Personal Trainer in jeder einzelnen Trainingseinheit. Unter den zahlreichen sozialen Projekten, die er initiiert hat oder unterstützt, zählt die Aktion „golf4help“ als besonders wertvoll. Bereits vier Mal rief Karsten Joppich Golferinnen und Golfer auf, sich zu einem Team von vier Personen zusammenzutun und mehr als zwölf Stunden lang – von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang – so viele Löcher wie möglich zu spielen. Jeder Spieler soll mindestens zehn Sponsoren nachweisen, die sein Spiel mit mindestens einem Euro pro Loch für gemeinnützige Einrichtungen unterstützen.

Bislang sind so mehr als 100.000 Euro erspielt worden. Karsten Joppich sorgt sich aktiv um das Erscheinungsbild und die gesellschaftliche Wertschätzung der Personal Trainer. Er hilft jedem, der ihn fragt. Sein Wissen bunkert er nicht für sich, sondern er multipliziert es in die Branche. Er kann mit Fug und Recht behaupten, einer der erfolgreichsten und renommiertesten Personal Trainer Deutschlands zu sein.